

# Ssd Lesegeschwindigkeit unterirdisch

**Beitrag von „Chrissi1982“ vom 20. Juni 2021, 10:48**

hallo ,

Habe eine m.2 ssd verbaut Hersteller unbekannt . In eine Beelink u55 . Habe jetzt festgestellt das die lesegeschwindigkeit auf 20 mb gesunken ist die schreibgeschwindigkeit liegt aber über 400 mb . Was könnte der Fehler sein. Habe die aktuelle Mac OS Version darauf 11.4.

---

**Beitrag von „CMMChris“ vom 20. Juni 2021, 10:52**

TRIM aktiviert? Wenn nein, dann liegt sehr wahrscheinlich dort der Fehler.

---

**Beitrag von „Chrissi1982“ vom 20. Juni 2021, 12:01**

leider lässt es sich nicht aktivieren .

---

**Beitrag von „bluebyte“ vom 20. Juni 2021, 13:07**

Hersteller unbekannt? Irgendwas wird doch wohl draufstehen? Zahlen, Buchstaben. Was sagt der Systembericht?

Steht auf der SSD ein S/N-Code. Den mal in eine Suchmaschine eingeben. Beispiele siehe Fotos.

TRIM muss in der Config aktiviert werden.

Natürlich gibt es gute und schlechte Speicher. Bei Noname-Produkten sollte man vorsichtig

sein.

---

### **Beitrag von „apfel-baum“ vom 20. Juni 2021, 18:44**

noname kann "alles" sein, wenn du mehr infos hättest wäre es leichter- aber das wurde ja bereits gesagt- wenn es eine billige ist, ist auch nicht bekannt, ob diese z.b.

- trim überhaupt kennt
- wie die "wertigekeit" der module ist
- wie es sich mit einem cache verhält

anhand der unglaublichen geschwindigkeit, mutmaße ich das es sich maximal um eine ssd mit s-ata protokoll handelt. evtl. da ich den beelink nicht -auch nicht seziert- vor mir habe, ist es eine m-sata oder eine mit dem entsprechendem formfaktor der schnittstelle im gerät.

bei beiden als noname-oder zwar name aber nur als handelsname "kann" es sein, das trim noch garnicht implementiert ist und oder das die die ssd leider billig und nicht günstig gewesen ist.

ich wünsche dir mit dem gerät weiterhin alles gute.

edit- wie ich [grade gesehen habe](#) unterstützt das modell eine m.2 2282 ssd , leider nur s-ata wie es scheint - somit sind leseschreibraten bis hm, marginal 600mb/s max. möglich, klar das kann je nach anwendungszweck schon ausreichen

lg 😊

---

### **Beitrag von „CMMChris“ vom 21. Juni 2021, 11:42**

Im Beelink U55 steckt eine M.2 SATA3 SSD im 2280 Format. Bei mir im Test war es eine 256GB BORY MII500 die beim sequenziellen Lesen 531MB/s und beim Schreiben 476MB/s erreicht hat.

TRIM wird unterstützt. In macOS entweder per Terminal mittels "sudo trimforce enable" zu aktivieren oder eben in der OpenCore Config per NVRAM Eintrag EnableTRIM = 01.

---

### **Beitrag von „greecedrummer“ vom 21. Juni 2021, 12:26**

[CMMChris](#) genau diese GESchichte war mal bei mir, hatte es auch per Terminal geschafft!

---

### **Beitrag von „Chrissi1982“ vom 26. Juni 2021, 14:37**

Hallo,

ich glaube es liegt an der SSD mit der Kombi APFS als Dateiformat das ich es nicht aktiviert bekomme.

Habe jetzt noch mal formatiert in nicht APFS. Aber BIG Sur macht die Formatierung bei Installieren automatisch auf APFS. Somit komme ich nicht weiter alles Probiert. Über Terminal und sogar über Trim Enable 4 und sogar über die Config. nichts hilft.

SSD nach den Installieren wieder flott wird aber nicht lange halten. Danke es muss ne andere SSD her.

---

### **Beitrag von „atl“ vom 26. Juni 2021, 17:52**

Zitat

es liegt an der SSD mit der Kombi APFS als Dateiformat

Ich hatte mal eine ähnliche Erfahrung mit einer Dogfish-SSD (billig) und auch einer Samsung EVO 860. Ich habe sie in mein MacBook Pro Retina 2012 per mSATA-Adapter eingebaut. Anfangs lief immer alles super flott. Doch nach einiger Zeit dauerte vor allem das Lesen Ewigkeiten. Aufwachen aus dem Sleep dauerte teilweise über 5 min und im Safari einen neuen

Tab öffnen brachte den Spinning-Ball-of-Death zum Vorschein. Ich habe dann wieder die Original-SSD verbaut und seitdem ist wieder alles okay.

Meine Vermutungen gehen in zwei Richtungen:

1. die Mac-Hard- und Software ist wählerisch, was die Zusammenarbeit mit bestimmten SSD-Kontrollern betrifft
2. das APFS ist besonders auf bestimmte Controller optimiert, denn mit HFS+ unter macOS 10.13 hatte ich dahingehend keine Probleme bzw. läuft ein 2. MBPr 2012 mit der Samsung EVO immer noch problemlos

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 27. Juni 2021, 10:43**

[at!](#) Ich gehe mal davon aus, dass du so einen Adapter meinst. Adapter sind irgendwie immer eine Notlösung. Egal ob USB-SATA, DVI-HDMI, usw.

<https://www.reichelt.de/de/de/...st-msat2sat3-p190833.html>

Ich habe die Samsung 860 EVO schon lange unter Mac OS am Laufen. Zurzeit ist darauf die Develop mit Monterey installiert. Ich nutze die SSD vor allem für Test- oder Zweitsysteme. Daher waren darauf schon die verschiedensten Systeme installiert. Egal ob Windows, Linux, Mac OS. Die von dir geschilderten Probleme kann ich nicht bestätigen. Weder mit meinem neuen Gigabyte Z490 G, noch mit meinem alten Gigabyte Z77 DS3H.

---

### **Beitrag von „at!“ vom 28. Juni 2021, 00:13**

[bluebyte](#), nein. Ich meine so einen Adapter: <https://www.amazon.de/mSATA-od...12-Adapter/dp/B08KFG17ST/>

Das MacBook Pro Retina 2012 hat SATA-SSDs mit eigenem Anschluß. Der Adapter sorgte dafür, dass ich die mSATA-Variante der Samsung EVO 860 in das MBPr einbauen und verwenden konnte. Aber wie gesagt die Performance war nur okay bis macOS 1013. Danach hatte ich nur

noch Probleme damit. Auf der anderen Seite hast du recht, selbige SSD arbeitet seit Monaten problemlos in meinem Hackintosh "Power Mac G4" mit einem mSATA-auf-SATA-Adapter unter macOS 10.14. Es scheint also eine Kombination von Hardware (MacBook Pro Retina), Software (APFS) und der SSD zu sein, die die Probleme bereiten. 😞